



Einstimmiges JA zum Kauf von Bauland im Sood

An der gestrigen Mitgliederversammlung befasste sich die SP Adliswil eingehend mit der Abstimmungsvorlage "Kauf von Bauland im Sood". An einer Führung durch das Gewerbegebiet Sood zeigte Stadträtin und Ressortvorsteherin Bau und Planung Astrid Romer den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf, welche Entwicklungen und damit auch Chancen und Risiken in diesem Gebiet möglich sind. Zu den Chancen zählen das grosse Verdichtungspotential und der Landgewinn durch die geplante Redimensionierung und Neugestaltung der Sihltalstrasse. Die unüberbauten Flächen beim Bahnhof Sood könnten zum Zentrum eines erneuerten und aufgewerteten Stadtteils werden, welcher der Qualität der Bauten von SwissRe und Generali entsprechen sollte. Zu den Risiken zählt die Möglichkeit, dass mit der aktuellen Zonierung Private jederzeit neue verkehrsintensive, unattraktive und Emissionen ausstossende Gewerbebetriebe erstellen könnten, die das ganze Gebiet abwerten. In der Diskussion weisen die Mitglieder darauf hin, dass die Stadt Adliswil an zentraler Lage auch selber Bauland sicherstellen muss, um eigene zukünftige Bedürfnisse decken zu können. Die SP Adliswil kann sich vorstellen, dass die Stadt durch eine Zonenplanänderung im Sood neue Möglichkeiten für Wohnen (z.B. für günstige Alterswohnungen) und Arbeiten schafft. Am zu erwartenden Mehrwert soll die Stadt als Eigentümerin direkt profitieren.

In Anbetracht der für Adliswil strategischen Bedeutung des Landes ist der Kaufpreis angemessen. Die Mitgliederversammlung der SP Adliswil stimmt deshalb dieser Investition in die Zukunft einstimmig zu: JA zum Kauf von Bauland im Sood.